

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 1

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nacht ununterbrochen gearbeitet werden. Der nächste ist die Drechslerwerkstätte, mit Wellen und Riemen versehen, wo Achsen und Deichsel auf dem schnellsten Wege hergestellt werden können. Der nächste ist die Reparaturwerkstätte für Schläuche; dort befindet sich auch eine vollständige Bohreinrichtung und Schleifsteine zum Schärfen der Werkzeuge, von denen ein ganzer Vorrat in einem andern Wagen untergebracht ist. Im folgenden ist eine Kupferschmiede und die Montierwerkstätte. In der Giesserei nebenan werden die Formen hergerichtet und diese in Kisten eingelassen, während das Feuer der Öfen durch elektrisch getriebene Windflügel angefacht wird.

Um allfällige Störungen schnell aus dem Wege räumen zu können, ist eine Abteilung speziell mit dieser Aufgabe betraut und heisst „break-down train“ oder „Bruch-Abteilung“, welche unter anderm mit einem grossen Krane ausgerüstet ist, der, durch eine Dampfmaschine getrieben, zum „aus dem Wege heben“ von zerbrochenen Fahrzeugen dient.

Die ganze Werkstatt, wenn im Marsch, bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von vier engl. Meilen per Stunde und kann in zwei Stunden aufgeschlagen oder abgebrochen werden.

Sie ist kommandiert von einem Major, dessen Stellvertreter ein Leutnant ist, ferner gehören zirka 60 Mann, Unteroffiziere und Soldaten, alles gelernte Mechaniker, zur Bedienung.

In der Transportabteilung sind acht schwere Automobile, von welchen jedes drei Wagen (das im Frieden gestattete Maximum), nach sich zieht, alle zusammen etwa 1000 q Vorräte tragend.

Die Feldbäckerei ist eine Einrichtung, die ja auch anderswo vorkommt und bildet nichts Bemerkenswertes, das von gleichartigen Einrichtungen anderer Armeen abweicht. E. N.

Eidgenossenschaft.

— **Versetzungen und Kommando-Übertragungen.** (Kanton Zürich.) Im Bestande der zürcher. Hauptleute werden folgende Versetzungen vorgenommen: Staub Emil, in Oberrieden, 70 Adj. Gessner Karl, in Zürich, 70/III. Zweifel Paul, in Höngg, 67 Adj. Jung Ernst, in Winter-

thur, 66 Adj. Coradi Walter, in Zürich, 62 Adj. Sahel Max, in Uster, 63/I. Rascher Otto, in Zürich, 67/IV.

Folgende neuernannte Hauptleute werden eingeteilt wie folgt: Meier Herm., in Rümlang, 62/IV. Schurter Jakob, in Zürich, 69/II. Weisflog Heinr., in Zürich, 69/IV. Locher Fritz, in Zürich, 68/IV. Pfenninger Johs., in Zürich, 70/II. Buchner Herm., in Zürich, 64/IV. Fenner Karl, in Zürich, 71/III.

Art.-Hauptmann Stockar Konrad, wird dem Waffenchef der Artillerie behufs Einteilung bei einer Bundesbatterie zur Verfügung gestellt.

— **Ernennung.** (Kt. Solothurn.) Zum Hauptmann der Infanterie (Schützen) wurde befördert: Oberleutnant Rudolf Alfred, in Biel.

— **Ernennungen.** (Kt. St. Gallen.) Zu Leutnants der Infanterie wurden ernannt: Deutsch Willy, in St. Gallen, 78/II. Eggenberger Hans, in St. Gallen, 82/IV. Eppenberger Ernst, in Mogelsberg, 81/III. Friedrich Willy, in St. Gallen, 78/I. Gabathuler Johann, in Zürich, 81/II. Grüniger Alfred, in Flawil, 82/II. Guggenheim Carl, in St. Gallen, 78/III. Hauser Arthur, in St. Gallen, 78/IV. Hitz Jac., in Sevelen, 79/II. Keel Ferdinand, in St. Gallen, 76/IV. Kuhn Emil, in St. Gallen, 80/I. Kundert Fritz, in Lyss, 76/I. Mettler Emil, in St. Gallen, 79/IV. Meyer Willy, in St. Gallen, (Schützen) 7/III. Pfund Hans, in St. Gallen, 82/IV. Pollag Siegfried, in St. Gallen, 81/I. Radauer Alfred, in Horn, (Schützen) 7/IV. Schoch Emil, in Lucens, 82/III. Schuler Ernst, in St. Gallen, 79/I. Wild Walter, in Zürich, 78/IV. Ziegler Alfred, in Lichtensteig, 82/II. Zollikofer Hermann, in Karlsruhe, 80/III.

— **Mutationen.** (Kt. Wallis.) Folgende Änderungen sind in den Kommandos der Walliser Bataillone eingetreten: Major Josef v. Stockalper übernimmt Bataillon 89; J. Burgener Bataillon 88; P. M. Zen-Ruffinen Bataillon 130 Landwehr 1. Aufgebots; Raph. von Werra Bataillon 130 Landwehr 2. Aufgebots.

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern. Telegramm-Adr.: Speyerbehm
 Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.

SKI-FABRIKATION

(Gl. 91 Z)

Melchior Jakober

Bolenstrasse

Glarus

Bolenstrasse

Mitglied d. S. A. C.

Medaille-Auszeichnung:

Landes-Ausstellung Genf 1896.

Preis-Courant mit verschiedenen Modellen gratis und franko.

Empfehl während der Saison seine feinen anerkannt guten Ski, mit den modernsten Bindungen, besonders auch seine neue Patent „Glarona-Bindung“ zu billigsten Preisen. Bambus- und Esch-Bremsstücke verschiedener Stärke. Reparaturen werden schnellstens besorgt.